









Unkultur

Seit einiger Zeit sind in den öffentlichen Partien Tafeln aufgestellt, die einen Auszug aus der Polizeiverordnung über den Schutz öffentlicher Anlagen aufweisen.

Und wie sieht es in Wirklichkeit in unseren Partien aus? Man muß sie sich einmal nach einem Tag anschauen, der einen Massenbesuch brachte, also nach einem Sonntag oder Feiertag!

Nicht viel besser sieht es nach den Tagen mit geringerem Besucherkehr aus. Ein, zwei Schritte vor den Papierkörben liegen die Abfälle auf den Wegen und Grasflächen umher.

Das Volksbildungswerk veranstaltet in lobenswerter Weise allerlei Lehrgänge. Wie wäre es, wenn es auch einen Kursus errichten würde unter dem Motto: Wie benimmt sich der kulturelle Mensch in den öffentlichen Anlagen?

Allerdings müßten die Teilnehmer an diesem Lehrgang zwangsweise vorgeführt werden!

Wann wird verdunkelt?

Sonnenaufgang um 4.43. Sonnenuntergang um 21.25.

Material aus dem Volkstumskampf

Uns geht der nachstehende Aufruf zur Veröffentlichung zu: Volksgenossen und Volksgenossinnen! Der heroische Kampf der Volksdeutschen des gesamten Ostreiches um die Erhaltung ihres Volkstums darf nicht vergehen werden.

Es ergoht daher an alle Volksdeutschen und Umsiedler die Aufforderung, alle Dokumente, Zeitungsausschnitte, Schriften, Bilder, Photos, Bücher, Schallplatten, Schmalfilme, auch Uniformen, Fahnen, die von Euren Kampf zeugen, zu erfassen und bei dem von mir mit der Aufgabe betrauten Gauinspektör H. P. Uhle, Gauleitung, Schlossstraße 11, abzuliefern.

Darüber hinaus sollen auch alle interessanten Dokumente aus dem Wirken der polnischen Unterdrücker gesammelt werden, um so einen tieferen Einblick in Euren Kampf zu geben.

Die Sammlung beginnt sofort. Kurt Schmalz, Gauleiterstellvertreter

Kein verstärkter Reiseverkehr

Die Reichsbahn ist mit Rücksicht auf die großen Aufgaben des Güternverkehrs, insbesondere der Kriegswirtschaft, nicht in der Lage, der Öffentlichkeit wie im Frieden besondere Züge zur Erleichterung des Ferienverkehrs anzubieten.

Kettenhandel mit Webwaren geahndet

Das Sondergericht sprach Zuchthausstrafen gegen Textilenschieber aus

Das Sondergericht beim Landgericht II in Litzmannstadt verhandelte in seiner letzten Sitzung gegen fünf Angeklagte, denen kriegsschädliches Verhalten und Kettenhandel mit Webwaren vorgeworfen wurde.



Ein Lehrgang in Säuglingspflege

Der erste Mütterlehrgang für M-Bräute und M-Frauen bei uns

Achtzehn M-Bräute und M-Frauen von Litzmannstadt haben in diesen Tagen ihren ersten Mütterlehrgang in Säuglingspflege beendet.

In allen Lehrgängen des Mütterdienstes stehen die Fragen im Mittelpunkt, die für unser Volk notwendig und wichtig sind, und die die Frau im täglichen Leben anwenden und befolgen kann.

So werden Brandbomben bekämpft!

Eindrucksvolle Luftschuttschauübung der RLB-Ortsgruppe Nord-Litzmannstadt

Am 2. Juli liefen Reviergruppe 1 und 5 des Reichsluftschutzbundes die Bevölkerung des 1. und 2. Polizeireviers zu einer öffentlichen Luftschuttschauübung zusammen.

Der Ortsgruppenführer, Kamerad Dudwik, übernahm die Leitung der Übung. In klarer, leichtfasslicher Art sprach er zu den Anwesenden.

Die geflügelte Kunst der Kurzschrift

Eine Ortsvereinigung der Deutschen Stenographenschaft wurde gegründet

Im Vortragsaal des Berufserziehungswerkes der Deutschen Arbeitsfront fanden sich am 1. Juli arbeitsfreie Menschen zusammen, Freunde der Kurzschrift.

Kreisleiter P. Langtusch begrüßte die Kurzschriftfreunde. Er wies u. a. darauf hin, daß die Berufserziehertätigen Maßnahmen seit 1933 von den beiden großen Organisationen, der Deutschen Arbeitsfront mit ihren Kurzschriftvereinigungen und der Deutschen Stenographenschaft, geführt wurden.

Schwarz, durch Vermittlung von zwei weiteren Angeklagten das restliche Lager im Schleichhandel abzutosen. Es fand sich ein Käufer, der zunächst einen Teil der Ware (1500 m) zum Preise von 3,40 RM für das Meter kaufte, 1000 RM anzahlte und den Ankauf der restlichen Ware in Aussicht stellte.

zu unterziehen hat. Diese Verpflichtung getreulich zu erfüllen, sollte sich jedes Mädel und jede junge Frau als Ehre anrechnen, auch wenn der Verlobte oder der Mann nicht der M angehört.

Feuer löschen würden. Aber schnell war eine Eimerkette gebildet und in verhältnismäßig kurzer Zeit der Brand eingedämmt und gelöscht.

Besser als alles Reden zeigte sich hier der Nutzen eines gut entzündlichen Bodenraumes. In einer anderen Brandbombe wurde der Einfluss des Wassers auf sie demonstriert.

So war die Schauvorbereitung der praktischen Abschluss der vorhergehenden Ausbildung. Sie führte Tausenden von Menschen den Wert des Luftschutzes vor Augen und war zugleich die beste Werbung für die stille Arbeit des Reichsluftschutzbundes.

Die Gründung einer Kurzschriftvereinigung ist in Litzmannstadt schon vor dem Weltkrieg versucht worden. Der bekannte heimische Kurzschriftler Mark versuchte noch zu der Kulissenzeit eine Deutsche Stenographenvereinstigung ins Leben zu rufen.

P. Langtusch erläuterte dann noch kurz den Aufbau der Deutschen Stenographenschaft. Der Reichsbundesführer ist P. Bremhorst, der Leiter des Amtes für die Berufserziehung und Betriebsführung Berlin: der Gauverbandsführer, der Gauoberstatter P. Stein, Posen.

Zum Beweis dafür, daß Kurzschriftler Menschen der Tat sind, wird bereits am 13. Juli dieses Jahres das erste Leistungsschreiben in Kurzschrift stattfinden. In diesem werden Geschwindigkeiten von 60 Silben an aufwärts geschrieben. Auch eine Probe im systemgerechten Schreiben (Nichtschreiben) ist abzulegen.

Bei der Glucksfrau 674 zog am Donnerstag ein Soldat ein Los, das ihm 500 RM brachte. Bei der Glucksfrau 679 wurden ferner in einer hiesigen Gaststätte 500 RM gezogen.

Die Linden blühen

Am Brunnen vor dem Tore... Wieder ist für den viel besungenen deutschen Lindenbaum, der auch manche Alee in unseren weiten Markthöfen säumt, die hohe Zeit des Jahres: er steht in voller Blüte.

Schüler opfern für das Rote Kreuz

Gelegentlich des Schlußfestes wurde in einzelnen Klassen der Volksschule Nr. 13 eine Feier veranstaltet. Dabei wurde auf den Entscheidungskampf im Osten hingewiesen.

Zur Rattenvertilgung

Wie wir von maßgebender Stelle erfahren, sind in den Drogerien und anderen einschlägigen Geschäften bis jetzt nur ganz geringe Mengen der für die allgemeine Rattenvertilgung bereitgestellten Vertilgungsmittel gekauft worden.

Zuchthaus für Schwarzschlächter

Das Sondergericht III beim Landgericht in Litzmannstadt verurteilte die 35jährige polnische Landwirtin Marianna Bartejz auf Alexanderia wegen Verbrechens nach § 1 der Kriegswirtschaftsverordnung in Tateinheit mit Schlächterhinterziehung und wegen Befähigung zum fortgesetzten Verbrechen nach § 1 der Kriegswirtschaftsverordnung zu insgesamt einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus, 50 RM Wertersatz und 150 M Geldstrafe.

Die Eheleute Stolarczyk hatten im Januar d. J. vier Schweine im Gewicht von je über 50 kg aufgekauft und auf dem Hof der Angeklagten Marianna Bartejz schlachtet.

Goldene Hochzeit

Am 29. Juni beging das Umsiedlerpaar aus Badenland, Georg und Magdalena Wagner, geb. Lang, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Hier spricht die NSDAP

Kreisleitung Litzmannstadt, Kreispressesamt. Den Ortsgruppen mit Broschüren wird in den nächsten Tagen ein Bildplakat der Hitlerjugend zugestellt.

Bei der Glucksfrau 674 zog am Donnerstag ein Soldat ein Los, das ihm 500 RM brachte. Bei der Glucksfrau 679 wurden ferner in einer hiesigen Gaststätte 500 RM gezogen.





**Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute**  
 + Für Jugendliche erlaubt + + Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino		Rialto	Palast	
Neue Anfangszeiten 14.45, 17.15, 20.00		14.45, 17.15, 20.00	15.30, 18.00, 20.30, sonntags 13.00	
2. Woche Ein Spitzenwert der Tobis <b>Mein Leben für Irland**</b> Anna Damann René Deltgen		2. Woche Sarah Paander in dem Ufa-Großfilm <b>Der Weg ins Freie</b> Morgen, Sonntag, 11 Uhr: Dschungelgeheimnisse**	<b>Marguerite: 3</b> Theo Singen, Gusti Huber	
Deli Buschlinie 12b 15.30, 17.30, 19.30	Europa Schlageterstraße 20 15.30, 18.00, 20.30	Muse Erzhausen 17.30, 20.00	Gloria Eudendorffstr. 74/76 16.00, 19.00	Palladium Schmische Linie 16 16.00, 18.00, 20.00
Auf Wiedersehen, Franziska	Wegen Renovierung geschlossen	Kleinstadtpost* Paul Kemp	Dhm Krüger**	„La Habanera“ mit Sarah Paander
Roma Beerstraße 84 15.30, 17.30, 19.30	Corso Schlageterstraße 204 15.00, 17.30, 20.00	Sonntags auch Deli, Europa Palladium Roma, Mai Mimosa Corso 13.00 Gloria 13, 16, 19 Maja 15.00	Mimosa Buschlinie 178 15.30, 17.30, 19.30	Mai König-Heinrich-Str. 40 15.30, 17.30, 19.30
Der laufende Berg*	Serzenseid** Serzenseid**		Der Stappenhase	Der lachende Dritte Lucie English

Will Beginn der Wochenkäufe sein Einlaß mehr.

**Die Deutsche Arbeitsfront**  
 NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Litzmannstadt

Am 5. und 6. Juli 1941 auf dem gesamten Gelände des Helenenhosparkes

## Großes Volksfest

zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes,  
 Sonnabend Beginn 16.00 Uhr. Sonntag Beginn 15.00 Uhr.

Es spielen das Städtische Sinfonie-Orchester und die Kapelle der Schutzpolizei.  
 Einlagen, Überraschungen, Kinderbelustigungen aller Art.  
 Eintrittskarten zum Preise von RM. —,30 nur an der Nachmittagskasse.  
 Grüne Karten Einlaß Sonnabend — Gelbe Karten: Einlaß Sonntag  
 alle gelassen Karten haben Gültigkeit.

**Betriebssportgemeinschaft**  
 Vereinigte Textilwerke Karl Scheibler & L. Grohmann

## Freischwimmbad

Nibelungenstraße 15 (Ecke Buschlinie)  
 Straßenbahn Nr. 9 und 5

### eröffnet ab heute

An Wochentagen ab 15 Uhr — Sonntags ab 9 Uhr

**Standard** Die deutsche Sichtkarte

**Pol**, die neuzeitliche Registratur kurzfristig lieferbar

**Erwin Stibbe**

DAS FACHGESCHÄFT FÜHRENDE BÜROMASCHINEN

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 130, Ruf 245-90, 245-91

**BIER Hell Ausstich und Malzbier**  
 Ihr tägliches Getränk

Brauerei R. Anstadt's Erben AG. Litzmannstadt

Verwaltung Ruf **122-31**  
 Ruf **128-59**

Elektrotechnische Reparaturwerkstatt

**R. Falkner (Sokolowski)**

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 105  
 Fernruf 145-85

**Bruno Thiele**

Inh. Artur Thiele  
 Tauentzienstraße (Luisestraße) 65 Ruf 219-02

**Webeblätter und Webegeschirre**  
 in allen Ausführungen und Dimensionen

**Waschfix** das bezugscheinfreie Waschmittel, garantiert ohne Chlor, mit höchstzulässigem Fettgehalt Rif-genehmigt,

**ARIL** das unentbehrliche, selbsttätig fettlösende Scheuer- und Poliermittel für den Haushalt, Rif-genehmigt,

**HeRa-Fliegenlack** zur Massenvertilgung von Fliegen, Schwaben, Ameisen und Wespen, geruch- und farblos, einfachste und hygienischste Anwendung,

liefert durch den Einzelhandel

**Chemische Fabrik Wiesbaden**  
 M. Schaarschmidt, Posen, Kom.-Ges.

# TABARIN

**Achtung! Neue Anfangszeiten:**  
 wochentags 19 Uhr, sonntags 15 und 19 Uhr

**1.—15. Juli**

**Rudi Fröhlich · Joschi Neck**  
 Neckereien am Flügel

**Das Molow-Ballett**  
 in seinen Tänzen

**Heinz Erich Hoffmann**  
 Vortragskünstler

**Da Sylvana**  
 tanzt

**? Lupperti ?**  
 Rätselhaftes Spiel um unzählige Brasil

**Bell & Bell**  
 eleganter Exzentrik-Musikalschau-Akt

**Orchester Max John**  
 mit seinen Solisten

**Rio-Rita-Bar Die gute Küche**  
 Tischbestellung 150-66

**Gaststätte „Regina“**

**Eröffnung**  
 Sonnabend, den 6. Juli 1941

Hermann-Göring-Straße 268

Inh. **Julius Mahiek**

**! An- und Verkauf !**

von Möbeln, Teppichen, Gardinen, Wäsche, Anzügen, Kristall, Gold, Silber, Fahrern, Nähmaschinen, Photos, Ölgemälden, Antiquitäten, Musikinstrumenten usw.

**Johanna Alexandroff**  
 Meisterhausstraße 40  
 Ecke Buschlinie, Tel. 148-41

**Geldschrank- und Kassett-Reparaturen,**  
 umarbeiten von Schlössern usw.

**Ja. „Karl Zinke“ Ruf 224-19**

Inh. **Bruno Zinke, Litzmannstadt**  
 Meisterhausstraße 16

**Ämliche Bekanntmachungen**

**Betr.: Kleieabgabe**

Der Getreidewirtschaftsverband Wartheland hat durch seine Beauftragten an Milch- und Arbeitskühhalter Futtermittelscheine ausgeben lassen. Auf Abschnitt I der Futtermittelscheine dürfen im Monat Juli 5 kg Kleie je Milch- und Arbeitsküh abgegeben werden.

Die Mengen, die von den Verteilern und Mähten abgegeben werden dürfen, werden den Beteiligten vom Getreidewirtschaftsverband Wartheland bekanntgegeben.

Der Abschnitt II der Futtermittelscheine muß vom Verbraucher bis spätestens zum 20. Juli 1941 an seinen Lieferanten abgegeben werden und gilt als Beleg für den Monat August. Verbraucher, die ihre Abschnitte nicht rechtzeitig einreichen, haben keinen Anspruch auf Zuteilung.

Der Reichsstatthalter  
 Landesernährungsamt Ost. B.  
 i. A. gez. Weingaertner.

**Abenteurer im Urgebiet des Dschungels**

## DJUNGEL-Geheimnisse

Auf vielfachen Wunsch  
 abermalige Wiederholung

Morgen, Sonntag, 11 Uhr  
 Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

**RIALTO**

**Achtung, Rückwanderer!**  
**Wohnhien, Galizien und Narewdeutsche!**

Der NS-Ansiedlungsstab Städtischer Einlaß führt am 8. Juli 1941 die Erfassung mit anschließender Nachbetreuung aller in der Stadt wohnenden wohnhien, galizien- und narewdeutschen Rückwanderer durch. Die Erfassung wird in East, Forst-Wiesel-Straße 2, durchgeführt. Die Haushaltungsvorstände, oder sofern diese verhindert sind, deren gesetzliche Vertreter, haben sich am Dienstag, dem 8. Juli 1941, zwischen 9.00 und 17.00 Uhr einzufinden.

Aber folgendes wird Auskunft verlangt:  
 Namen, Alter und Rückwandererausweisnummer aller Familienmitglieder, Berufsausbildung, Verdienst und Arbeitsstelle eines jeden vollberufstätigen Familienmitgliedes vor der Umsiedlung und jetzt, Umfang eigener Betriebe vor der Umsiedlung und jetzt, desgleichen die Wohnungslage.

Für die Erfassung haben die Umsiedler sämtliche in ihrem Besitz befindlichen Umsiedlungspapiere, wie Rückfahrausweis, Einbürgerungsurkunde, D-Karte, Vermögensliste usw. von allen Familienangehörigen vorzulegen.

Wer es veräumt, sich zu dieser Erfassung zu melden, wird nicht in die abschließende Rückwandererkartei aufgenommen und kann damit Rechte verlustig gehen, die ihm als Rückwanderer zustehen.

NS-Ansiedlungsstab Litzmannstadt  
 Städtischer Einlaß  
 gez. Dietrich  
 NS-Obersturmbannführer.

**Ämliche Bekanntmachungen**  
 der Stadterwaltung Litzmannstadt

**Zuteilung**  
 von Leuchtpetroleum für Juli 1941

Für den Monat Juli 1941 wird auf Kundenanweisung 8 an deutsche Haushalte 1/2 Liter Petroleum zugeteilt.

Litzmannstadt, den 4. Juli 1941.  
 Der Oberbürgermeister  
 Ernährungs- und Wirtschaftsamt

**Achtung!**

**Umsiedler**  
**aus dem Generalgouvernement!**

Alle volkdeutschen Umsiedler aus dem Generalgouvernement, die ohne ein Generalgouvernement durch eine Umsiedlungskommission erfasst zu sein, nach dem 1. September 1939 in den Warthegau gekommen sind, werden in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, folgende Angaben auf einer Postkarte sofort an die Deutsche Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft mbH, Berlin W. 8, Mohrenstraße 42/44, zu senden:

1. Name des Haushaltsvorstandes mit Geburtsdatum,
2. bisheriger Wohnort im Generalgouvernement (Dorf, Gemeinde, Kreis),
3. Zahl der Familienangehörigen,
4. Datum des Eintreffens in den Warthegau,
5. jetzige Anschrift (Dorf, Gemeinde, Kreis).

Auf der Postkarte ist außerdem folgendes Zeichen anzugeben: „VI 4 Vor.“

Die Meldung erfolgt zum Zwecke des Vermögensausgleichs.

Deutsche  
 Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft mbH.

**Lichtpausen von Plänen, Zeichnungen usw.**  
 Technische Zeichen- und Lichtpauspapiere bis 120 cm Breite

**Serbert Blaumann** Ruf **102-95**

Litzmannstadt  
 Adolf-Hitler-Str. 89  
 bei Anruf sofortige Abholung und Zustellung